



## Viele Themen, ein Himmel, ein Magazin

Drei Magazine teilen sich seit Jahren den kleinen, aber feinen deutschsprachigen Markt der Gleitschirm- und Drachenflieger. Hinter den Kulissen war es allen Beteiligten und auch den Fluggeräte-Herstellern in diesem engen und sicherlich nicht einfacher werdenden Markt immer klar: Drei Magazine sind zu viel! Doch die Marktsituation schien verfahren: Hinter dem „FLY AND GLIDE“ stand ein starker Verlag mit vielen Möglichkeiten, von denen ich als Kleinverleger nur träumen konnte. Doch sehr engagiert gelang es unserem GLEITSCHIRM-Team über die Jahre dagegenzuhalten. Dank vieler unermüdlicher Kräfte, allen voran Sascha Burkhardt, der dem Magazin viel Profil verliehen hat, konnten wir unsere Marktposition nicht nur festigen, sondern sukzessive auch ausbauen.

5 Jahre ist es nun her, dass mit Andy Kohn und seinem SCHLECHTFLIEGER MAGAZIN eine junge, freche Truppe die Magazinlandschaft betrat und in kürzester Zeit Erstaunliches bewerkstelligte.

So träumte ich manchmal von einem geeinten, großen Magazin in der Gleitschirm- und Drachenfliegerszene (träumen wird man ja noch dürfen). Und ganz unerwartet wurden Träume plötzlich wahr. Ende September war es, ich war gerade am Weg nach St. Hilaire, als der Hamburger Verlag des FLY AND GLIDE plötzlich Bereitschaft signalisierte, die angesprochene, eingefahrene Marktsituation aufzugeben. Und dann ging es sehr schnell: Die Vision eines großen, starken Magazins in der Freiflugszene wurde wahr!

Parallel fanden immer auch schon mal Gespräche mit Andy Kohn und Remo Kutz von den „SCHLECHTFLIEGERN“ statt. Und gerade die beiden waren es, die der Idee eines geeinten, großen Magazins viel abgewinnen konnten. Schließlich fanden wir tatsächlich gemeinsam einen Weg, diese Vision wahr werden zu lassen.

In den letzten Jahren haben die Redaktionen der drei Magazine versucht, das Beste in die jeweilige Ausgabe einfließen zu lassen. Und das ist mit Sicherheit - jedem auf seine Weise - hervorragend gelungen: Gerrit Reichel (FLY AND GLIDE) und Andy Kohn (SCHLECHTFLIEGER MAGAZIN) ist es zu verdanken, daß ich nun gleichsam aus dem Vollen schöpfen kann: Das Beste aus drei Welten zu vereinen! In dem Sinn ist auch unser neuer Slogan zu verstehen: „Ein Himmel, viele Themen, ein Magazin“!

Zur Zeit schärfen wir gerade das Profil des gemeinsamen Magazins, wichtige Eckpunkte stehen aber bereits fest. So wird das strenge, ausführliche und auf-

wendige Festival- und Testverfahren des GLEITSCHIRM-Magazins beibehalten. Unterstützung erfahren die GLEITSCHIRM-Testpiloten dabei vom Skyart Testteam um Andy Pfister.

Von FLY AND GLIDE werden beispielsweise auch aufschlussreiche Rubriken wie die Unfallakte von Klaus Irschik oder die Streckenflugtipps von Burkhard Martens übernommen.

Vom SCHLECHTFLIEGER MAGAZIN fließt ein guter Schuss spritzigen Stils ein, unter anderem in einer neuen Kolumne von Andy Kohn.

Von den „SCHLECHTFLIEGERN“ übernehmen werden wir auch die umfassende Berichterstattung für Drachenflieger. Dazu haben wir zusätzlich neue, hochkarätige Stars der Drachenfliegerszene wie Manfred Ruhmer gewonnen, mit dem wir eine Technikserie „Tipps und Tricks von Manfred Ruhmer“ planen.

Motorgleitschirmfliegen war sowohl in GLEITSCHIRM wie auch FLY AND GLIDE sehr präsent, und das wollen wir im neuen, gemeinsamen Magazin natürlich aufrecht erhalten.

All diese Ideen würden den bisherigen Umfang von GLEITSCHIRM und FLY AND GLIDE sprengen. Daher wurde die Seitenanzahl der ersten gemeinsamen Ausgabe auf 100 Seiten erhöht. Somit ist gewährleistet, dass die Gleitschirmpiloten trotz Einbeziehung der Drachenflieger und Motorgleitschirme nicht zu kurz kommen.

Somit werden Kioskkäufer und Abonnenten in Zukunft ein dickes und aufwendig gemachtes Magazin in den Händen halten, das alle Facetten des „Freien Fluges“ beleuchtet. Apropos Abonnenten: All jene Leser, die bisher mehr als ein Magazin im Abo bezogen haben, erhalten natürlich eine Kompensation für die ausstehenden Hefte in Form einer entsprechend verlängerten Laufzeit, während der das Magazin ohne Neuzahlung zugestellt wird.

Dieser „Formationsflug“ der Flieger-Fachpresse soll alle Leserschichten einen und wieder dazu zurückführen, was uns alle verbindet: Egal ob mit Gleitschirm, Hängegleiter oder mit Motorunterstützung, bei ruhigen, genussreichen Gleitflügen, in wilder Thermik, mit wirbelnden Acroschirmen oder bei erfolgreichen Streckenflügen: Der Spaß am Fliegen steht im Vordergrund!

Norbert Aprissnig  
Herausgeber/Chefredakteur GLEITSCHIRM  
[norbert@gleitschirm-magazin.com](mailto:norbert@gleitschirm-magazin.com)

